

A. Wirth, Schutz- u. Zaubermittel im Volksbrauch in Anhalt (In Mitt. d. Ver. f. Anhalt. Gesch. u. Altertumskde. 14. Bd. (1920-24).)

Schutzbrief gegen Krampf, Gicht und Gesicht.
Wer diesen Brief bei sich trägt, den kommt der Krampf, Gicht und Gesicht nicht mehr an.
"Das war auf einen Freitag, da unser Herr gemartert war. So das ist, so laste mich Christus von dem Krampf, Gicht und Gesicht. Des sollst du zum nächsten stille stehen, halb Rücken, Schenkel am Bein, oder ein ander Glied, was ich habe an meinen Leib. Es sei gleich blind oder schneidig, darum kannst du Krampf, Gicht und Gesicht nicht weiter gehen. Das gebiete dir der Mann, der deinen Tod am heiligen Kreuze nahm, als Jesus Christ, der wegen seinen bitteren Martern und Tod für uns dahin gegeben ist. Regt sich alles Laub und Gras, und alles, was auf Erden wachset, auch unseres lieben Herr Jesus Christus Wasser und Blut, das er allen christgläubigen Menschen tut. Beugen sich die Menschen nicht, von wegen seiner grossen Marter, dass der heilige Leib an seinem Kreuze hing. Da sprachen die Juden, Herr, darum du hast zuerst das Krampf, Gicht und Gesicht ich nicht hab. Es sei gleich Frau oder Mann, das helfe mir Christus das heilige Kreuz, Freude des Auferstandenen, was er seiner Mutter gab. Jesus von Nazareth, Gott sei mir armen Sünder gnädig. +++